

# Wohnen ist ein Menschenrecht!

## Initiative Wohnraum für alle



# Die Idee

Gründung einer Initiative, in der Diakonie und Kirche, Kommune und andere Einrichtungen Verantwortung übernehmen, indem sie:

- ein Bündnis eingehen, um vor allem leerstehenden Wohnraum zu akquirieren, der an Menschen vermietet werden kann, die am Wohnungsmarkt keine Chance haben
- im Gemeinwesen für diese Idee werben, Kontakte herstellen und ein Netzwerk bilden
- ein Vertrauensverhältnis zu (potentiellen) Vermietern aufbauen
- es ermöglichen, dass Wohnungen angemietet und dann untervermietet werden
- gegebenenfalls auch Bürgschaften übernehmen
- dafür sorgen, dass die Mietverhältnisse professionell und ehrenamtlich begleitet werden (über sog. Pat\*innen und eine verantwortliche Koordinierungsstelle)

# Initiative Wohnraum für alle

Beteiligte am Wohnraum-und Patenschafts-Projekt sind:



Evangelische Kirchengemeinde Emmendingen

Freundeskreis Asyl Emmendingen



# Hauptzielgruppen des Projektes **Wohnraum für alle**

sind sozial benachteiligte Menschen

- Geflüchtete,
- kinderreiche Familien,
- Wohnungslose bzw. von Wohnungslosigkeit Bedrohte,
- Alleinerziehende,
- von Altersarmut Betroffene,
- Menschen mit Handicap,
- USW.



# Initiative Wohnraum für alle

## Kick-off-Veranstaltung am 20.07.2017

JULI 2017

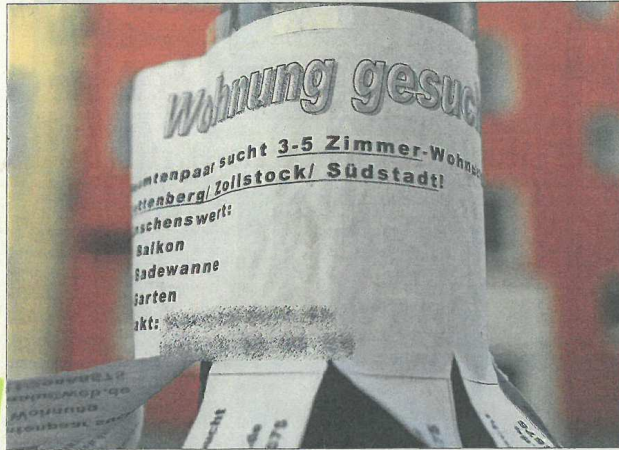
EMMENDINGEN

### Die einzelne Wohnung zählt

Kick-off-Veranstaltung der Initiative „Wohnraum für alle“ gab es viele Informationen und die ersten Erfolgsmeldungen

N. Der Auftakt ist er  
 indnis „Wohnraum für  
 innerstag mit einer gut  
 ktveranstaltung im Rat-  
 den Start ging, meldet  
 gserfolge. Zwei Privat-  
 dungen konnten bereits  
 ern besetzt werden –  
 schmalen Geldbeutel,  
 che nach einer bezahl-  
 it auf dem freien Woh-  
 anders schwer haben.  
 e ist es, leer stehende  
 eaktivieren.

jektpartner?  
 reit aufgestellt und ori-  
 Meinhard Schamatzki  
 en Werk am Modell  
 r örtliche Caritasverein  
 damit begann, Wohnun-  
 te in der Anschlussun-



Bezahlbare Bleibe gesucht: Sozial benachteiligte Menschen haben auf dem freien Wohnungsmarkt kaum eine Chance. Hier will die neu gegründete Initiative „Wohnraum für alle“ helfen.

FOTO: DPA

meinschaft n  
 Sammelunter  
 junge Emme  
 den Alltag in  
 straße, wo ne  
 auch ein alte  
 seitige Kontak  
 bereichert all  
 uns fremde  
 Nachbarn zu  
 hard Stang, M  
 katholischen  
 ein Gegner d  
 überzeugt, da  
 begleitet als F  
 bei Behörden  
 „Patenkinder  
 schlossen. „I  
 fach Spaß“, a  
 derator geste  
 sönlichen Mo

Was sagen c  
 „Jede Chance  
 den Markt zu  
 erst. Uwe. Ely

www.wzo.de

Nr. 30 - Mittwoch, 26. Juli 2017

44. Jahrgang

## Wohnen ist ein Menschenrecht!

Initiative „Wohnraum für alle“ stellte sich der Öffentlichkeit vor - Hauptinteresse gilt leerstehenden Immobilien

ET, seit

Emmendingen. Menschen mit geringem Einkommen sind von der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt ganz besonders betroffen. Die Initiative „Wohnraum für alle“ unter Federführung des Diakonischen Werkes (wir berichteten) hat sich auf die Fahnen geschrieben, dieser Bevölkerungsgruppe zu helfen. Vergangenen Donnerstag luden die Beteiligten zur Auftaktveranstaltung ins Rathaus ein.

Knapp 50 Bürger waren in den Sitzungssaal gekommen, um sich zu informieren. Das große Interesse freute auch den Rathauschef, der ein Grußwort überbrachte. „Das Thema Wohnraumnot nimmt derzeit bei uns den höchsten Stellenwert ein“, lobte OB Schlatterer das Engagement der Initiative und erklärte, wie's zur



Vertreter der Initiative „Wohnraum für alle“ stellten die angespannte Wohnraumsituation, ihre Ziele und Maßnahmen sowie erfolgreiche Projekte vor.

Foto: Thomas Gaess

...ff. (L. Schamatzki, der Ergebnisse der von der Stadt in aus. Die Diakonie als Projektleiter

# Rahmenbedingungen

- Das Diakonische Werk Emmendingen ist federführend
- Ein Budget von 30.000 EUR steht zur Verfügung (Eigenmittel DW und ev. Kirche)
- Eine Koordinierungsstelle ist für 16 Monate eingerichtet (450 EUR-Kraft)
- Das Diakonische Werk stellt Ressourcen der Verwaltung zur Verfügung
- Die Kooperationspartner bilden den Projektbeirat
- Bei Erfolg Sicherstellung der Finanzierung über die Projektphase hinaus

# Aufgaben der Koordinierungsstelle

- Kontakte zu potentiellen Vermietern herstellen und pflegen
- Die Paten\*innen begleiten und unterstützen
- Beratung, um die Wohnungssuchenden mit ihren unterschiedlichen Anliegen an die richtigen Stellen zu verweisen
- Kontakt zu Sozialleistungsträgern (Jobcenter/Sozialamt)
- Öffentlichkeitsarbeit

# Einbindung der Projektpartner

- Vernetzung und Nutzen der unterschiedlichen Ressourcen
- Anfrage bei Vergabe der Wohnungen durch den Koordinator
- Planung öffentlichkeitswirksamer Aktionen
- Unterstützung der Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Beratende Funktion
- Weiterentwicklung des Projekts



# Erste Erfolge

- Hoher Bekanntheitsgrad
- Anmietung von zwei Häusern durch das Diakonische Werk und Untervermietung
- Übernahme von Mietausfallbürgschaften in mehreren Fällen
- Zustandekommen von zwei „direkten“ Mietverhältnissen
- Begleitung durch Ehrenamtliche und Koordinator bei allen zustande gekommenen Mietverhältnissen (so lange wie nötig)
- Anfrage einer weiteren Kommune im Landkreis

Danke für die  
Aufmerksamkeit!